



Berlin, 16. April 2026

PRESSEMITTEILUNG

Neue Nationalgalerie

Potsdamer Straße 50, 10785 Berlin

Di – Mi 10 – 18 Uhr, Do 10 – 20 Uhr, Fr – So 10 – 18 Uhr

Gallery Weekend Berlin 2026 in der Neuen Nationalgalerie

1. – 3. Mai 2026

Die Neue Nationalgalerie startet im Rahmen des diesjährigen Gallery Weekend Berlin mit „Ruin und Rausch. Berlin 1910–1930“, „Beeple. Regular Animals“ sowie der Wiederaufführung von Fujiko Nakayas Nebelskulptur drei Ausstellungen. Mit den „Gallery Weekend Art Talks“ findet über das gesamte Wochenende von Freitag, 1. Mai, bis Sonntag, 3. Mai 2026, ein vielfältiges, kostenfreies Talkprogramm mit internationalen Gästen in der oberen Halle statt.

AUSSTELLUNGEN

Ruin und Rausch. Berlin 1910–1930

25. April 2026 – 3. Januar 2027

Eine Sonderausstellung der Neuen Nationalgalerie – Stiftung Preußischer Kulturbesitz

Mit „Ruin und Rausch“ nimmt die Neue Nationalgalerie ausgewählte Werke ihrer herausragenden Sammlung der Klassischen Moderne in den Blick, die das Berlin der 1910er- und 1920er-Jahre thematisieren. Diese Jahrzehnte – geprägt von Erstem Weltkrieg und Weimarer Republik – oszillierten beständig zwischen Gegensätzen: Exzess und Armut, Emanzipation und Extremismus gingen in der rasant wachsenden, kosmopolitischen Metropole Hand in Hand. Mit rund 35 Werken – darunter Ernst Ludwig Kirchners „Potsdamer Platz“, Lotte Lasersteins „Abend über Potsdam“ sowie als Leihgabe der Sammlung Landesbank Baden-Württemberg im Kunstmuseum Stuttgart Otto Dix' Gemälde der Tänzerin Anita Berber – macht die Ausstellung die Ambivalenz von Glanz und Elend, Aufstieg und Abgrund im damaligen Berlin erlebbar.

Beeple. Regular Animals

29. April – 10. Mai 2026

Eine Sonderpräsentation der Neuen Nationalgalerie – Stiftung Preußischer Kulturbesitz

Anlässlich des Gallery Weekend Berlin präsentiert die Neue Nationalgalerie erstmals in Deutschland die interaktive Installation „Regular Animals“ des US-amerikanischen Künstlers Beeple (Mike Winkelmann). Die Arbeit besteht aus autonomen Robotik-Hunden, die sich frei innerhalb eines definierten Bereichs im unteren Foyer der Neuen Nationalgalerie bewegen. Jede Roboterfigur ist mit einem hyperrealistischen Silikonkopf ausgestattet, der nach weltweit bekannten Persönlichkeiten modelliert ist, darunter Elon Musk, Mark Zuckerberg, Jeff Bezos, Andy Warhol, Pablo Picasso und Beeple selbst. Die Roboter erfassen Bilder ihrer Umgebung über integrierte Kameras. Diese Bilder werden von KI-Systemen verarbeitet, die die Daten gemäß dem kulturellen, künstlerischen oder ideologischen „Stil“

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbstständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).

NEUE NATIONALGALERIE

Potsdamer Straße 50
10785 Berlin

MARKUS FARR
PRESSESPRECHER

Mobil: +49 151 527 53 886

presse.nng@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse



jeder Figur neu interpretieren, und aus den Hinterteilen der Roboter ausstoßen. Begleitend wird Nam June Paiks „Andy Warhol Robot“ (1994) gezeigt, der einen historischen Gegenpunkt zu Beples Arbeit bietet. Die Sonderpräsentation ist kostenfrei besuchbar.

Fujiko Nakaya

30. April – 25. Oktober 2026

Eine Sonderausstellung der Neuen Nationalgalerie – Stiftung Preußischer Kulturbesitz

Wegen des großen Publikumsinteresses präsentiert die Neue Nationalgalerie auch in diesem Jahr die ortsspezifische Nebelskulptur der japanischen Künstlerin Fujiko Nakaya (* 1933, Sapporo) in ihrem Skulpturengarten. Vom 30. April bis 25. Oktober 2026 umspielt Nakayas Nebelskulptur nicht nur monumental wie ephemere die ikonische Architektur Mies van der Rohe, sie eröffnet auch einen intensiven Dialog der Besuchenden mit ihrer unmittelbaren Umgebung und sich selbst. Nakaya erlangte 1970 internationalen Ruhm für ihre immersiven Nebelskulpturen, die sie mithilfe eines Systems aus reinem Wasserdampf erzeugt. Für die Neue Nationalgalerie hat Nakaya 2025 eine neue Installation entwickelt, die den gesamten Skulpturengarten umfasst und neue Perspektiven auf die Architektur der Neuen Nationalgalerie von Mies van der Rohe eröffnet.

Brancusi

20. März – 9. August 2026

Eine Sonderausstellung der Neuen Nationalgalerie – Stiftung Preußischer Kulturbesitz in Kooperation mit dem Centre Pompidou, Paris

Noch bis zum 9. August 2026 zeigt die Neue Nationalgalerie in Kooperation mit dem Centre Pompidou in Paris eine groß angelegte Einzelausstellung des rumänisch-französischen Bildhauers Constantin Brancusi (1876-1957). Mit mehr als 150 Arbeiten ist es die erste umfassende Werkschau des Ausnahmekünstlers seit über 50 Jahren in Deutschland. Neben Hauptwerken wie „Schlummernde Muse“, „Der Kuss“, „Vogel im Raum“ oder die „Unendliche Säule“ zeigt die Ausstellung erstmals außerhalb von Paris eine Teilrekonstruktion des berühmten Ateliers von Brancusi, das als Schlüssel zum Verständnis seines Werkes gilt.

Im unteren Sammlungsgeschoss der Neuen Nationalgalerie sind zudem die Sammlungspräsentation **„Zerreißprobe. Kunst zwischen Politik und Gesellschaft. Sammlung der Nationalgalerie 1945 – 2000“** sowie **„Gerhard Richter. 100 Werke für Berlin“** und **„Christoph Schlingensief. Deutschlandsuche '99“** zu sehen.

GALLERY WEEKEND ART TALKS

Die Talks finden, falls nicht anders angegeben, in englischer Sprache statt. Begrenzte Teilnehmer*innenzahl, Eintritt frei, keine Anmeldung nötig.

Freitag, 1. Mai 2026

11 Uhr

The Future of the Art World

Podiumsdiskussion mit Marion Ackermann (Präsidentin, Stiftung Preußischer Kulturbesitz), Grace Yao (Gründerin und CEO, Artlas) und Thomas

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbstständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).

NEUE NATIONALGALERIE

Potsdamer Straße 50
10785 Berlin

MARKUS FARR
PRESSESPRECHER

Mobil: +49 151 527 53 886

presse.nng@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse



Girst (Global Head of Cultural Engagement, BMW Group), moderiert von
András Szántó (Autor und Berater für Kulturstrategie)

NEUE NATIONALGALERIE

Potsdamer Straße 50
10785 Berlin

12.30 Uhr

From the Internet to Museum Walls

Beeple im Gespräch mit Lisa Botti (Kuratorin, Neue Nationalgalerie)

MARKUS FARR

PRESSESPRECHER

Mobil: +49 151 527 53 886

14 Uhr

Simulacra, Soap Operas, and Sacrifice

Göksu Kunak im Gespräch mit Léon Kruijswijk (Performance-Kurator,
Mudam Luxemburg)

presse.nng@smb.spk-berlin.de

www.smb.museum/presse

15.30 Uhr

On Craft and Unexpected Materiality

Pae White im Gespräch mit Kimberly Bradley (Kunstkritikerin und
Kulturjournalistin)

17 Uhr

Photographic Vertigo

Ketuta Alexi-Meskhishvili im Gespräch mit Carina Bukuts (Chefkurato-
rin, Kunsthalle Wien)

Samstag, 2. Mai 2026

11 Uhr

The Challenge of Live Art in Museum Spaces

Podiumsdiskussion mit Joel Valabrega (Programmleiterin und Kuratorin,
Galeria Municipal do Porto), Matilde Guidelli-Guidi (Kuratorin und Co-
Abteilungsleiterin, Dia Art Foundation), Billy Tang (Künstlerischer Leiter,
YDP), moderiert von Gregor Quack (Volkswagen Group Curator, Neue
Nationalgalerie)

12.30 Uhr

about curating

Thomas Demand im Gespräch mit Lynne Cooke (Kuratorin und Autorin)

14 Uhr

Hermetic Worlds and Total Constellations

Stella Zhong im Gespräch mit Martin Germann (Kurator)

15.30 Uhr

On Intuition, Memory, and Becoming

Edi Rama und **Anri Sala** im Gespräch mit Natalia Gierowska (Politikwis-
senschaftlerin und Kunstkritikerin)

Sonntag, 3. Mai 2026

11 Uhr

The Power of Abstract Figuration

Katherine Bradford im Gespräch mit Chloe Stead (Mitherausgeberin,
Frieze)



12.30 Uhr

Ecological Transience and Fantastical Transformation

Anne Duk Hee Jordan im Gespräch mit Hae-ju Kim (leitende Kuratorin und Leiterin der Residencies, Singapore Art Museum)

14 Uhr

Die Überwindung der Moderne

Markus Lüpertz im Gespräch mit Dorothea Schöne (Direktorin, Kunsthaus Dahlem)

Der Talk findet in deutscher Sprache statt

NEUE NATIONALGALERIE

Potsdamer Straße 50
10785 Berlin

MARKUS FARR
PRESSESPRECHER

Mobil: +49 151 527 53 886

presse.nng@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse